







Puligny-Montrachet Les Pucelles

2023 Leflaive

CHF 565.00

 75cl
 13%
 Burgund, Côte d'Or
 Chardonnay
AN 32537523

Region

Das Burgund liegt im Nordosten Frankreichs und verteilt sich auf drei Departements: Yonne, Côte d'Or und Saône-et-Loire. Die gesamte Rebfläche beträgt heute 37'000 Hektaren und jährlich werden rund 230 Millionen Flaschen Wein produziert. Im Burgund herrscht halbkontinentales Klima mit kalten Wintern und heissen Sommern. Hanglagen und Ausrichtung sind besonders wichtig. Gemeinsamer Nenner der diversen Anbauggebiete sind Böden von leichtem Lehm über Kalk, teils vermischt mit Sand oder Kalksplittern. In der Côte d'Or werden hauptsächlich Chardonnay und Pinot Noir angebaut. Im Beaujolais findet die Gamay-Traube auf Granitböden beste Bedingungen. Die Weine aus der Region Côte d'Or zählen zu den gesuchtesten Trouvaillen des Burgundes. Die Region reicht von Satenay im Süden bis fast Dijon im Norden. Die Reben wachsen auf ausgeprägt kalkhaltigen Böden und ergeben filigrane und elegante Weine. Die wichtigsten Rebsorten sind Pinot Noir und Chardonnay.

Subregion

Die Rebberge der Côte de Nuits erstrecken sich über rund 20 Kilometer von Nuits Saint-Georges nach Dijon. Die Côte de Nuits zählt zum nördlichen Teil der Côte d'Or. Auf rund 1500 Hektaren werden gesuchte Weine besonderer Klasse, fast ausschliesslich aus Pinot Noir gekeltert, mit hohem Fruchtgehalt und samtener Textur. Die Côte de Beaune umfasst den südlichen Teil der Côte d'Or und erstreckt sich südlich von Beaune bis an die Grenze zur Côte Chalonnaise. Die Reben unterliegen Einflüssen eines semikontinentalen Klimas und die Durchschnittstemperaturen in der Côte de Beaune sind leicht höher als in der Côte de Nuits. Es werden Pinot Noir und Chardonnay angebaut. Corton-Charlemagne, Montrachet, Bâtard, Bienvenues-Bâtard, Criots-Bâtard und Chevalier-Montrachet sind die weltbekannten Weisswein-Grand-Crus der Côte de Beaune und Chassagne sowie Puligny-Montrachet die beiden Gemeinden, in denen der Montrachet-Hügel beheimatet ist.